

## Hocker statt Altpapier

Von Marina Persano

Die Oberstufenklasse der Maurerschule in Winterthur arbeitet momentan an einem speziellen Werkprojekt. Die «WiZe» steuerte einen Teil dazu bei und durfte den Jugendlichen bei der Arbeit über die Schulter schauen.

**Winterthur** Mit einer aussergewöhnlichen Anfrage kam die Werklehrerin der Maurerschule Winterthur, Denise Krömmler, auf die Winterthurer Zeitung zu. Für ein Projekt mit den Jugendlichen benötigte sie viele übriggebliebene Zeitungen. «Dass es in einer Redaktion viele Zeitungen gibt, war naheliegend», lacht Krömmler. Klar, dass wir die Kinder bei der Arbeit mit unseren Zeitungen besuchten.

**Projekt «Zeitungs-Hocker»**  
In der Maurerschule, die Schule für cerebral gelähmte Kinder, werden Kinder und Jugendliche von 4 bis 20 Jahren unterrichtet, gefördert und betreut. Schülerinnen und Schüler mit besonderen Lernbedürfnissen aufgrund einer Körper- oder Mehrfachbehinderung oder einer Autismuspektrumsstörung finden in der Schule das ideale Lernprogramm. Kaspar Arnold ist Klassenlehrer der vierköpfigen Klasse und rief zusammen mit der Werklehrerin Denise

Krömmler das Projekt «Zeitungs-Hocker» ins Leben. Seit den Sportferien sind die vier Schüler nun einmal wöchentlich - im Werkunterricht - an der Arbeit, diesen Hocker zu realisieren. Die 16-jährige Patricia ist dabei für das Zusammenkleben der Winterthurer Zeitungen zuständig. Die 16-jährige Carina darf zusammen mit ihrer Lehrerin die Kissen mit Watte stopfen. Ausserdem wurde die Nähmaschine mit einer separaten Fusspedale ausgestattet, welche es Carina ermöglicht, beim Kissennähen aktiv mitzuhelfen.

**«Wir kommen gut voran»**  
Die beiden Jungs sind derzeit mit Klassenlehrer Herr Arnold im Werkraum, einen Stock tiefer. Sie erarbeiten den Holzfuß für den Hocker. Der Lehrer ist zufrieden: «Die Jungs arbeiten super und wir kommen gut voran.» Rund 700 Winterthurer Zeitungen wurden nun gesamthaft verklebt und verarbeitet, meint Krömmler: «Es wird am Schluss auf für jeden der Schüler einen Hocker geben.» Bis zu den Sommerferien ist noch viel zu tun. Doch Frau Krömmler gewährt den Kindern regelmässige Pausen, in welchen sie gerne auch mal ein Tänzchen hinlegen. Dass ihnen die Arbeit Freude bereitet, merkt man jedoch schnell. Solch eifrige Schüler wie Patricia und Carina, wünscht sich wohl jeder Lehrer.



Carina stopft die Kissen, Felix erarbeitet zusammen mit Klassenlehrer Kaspar Arnold die Fussteile für den Hocker.



Patricia klebt sorgfältig die Zeitungen zusammen, während Carina gemeinsam mit Frau Krömmler, mit Hilfe einer speziell angefügten Fusspedale, die Kissen zusammen näht.

## Das Kinderparadies in Weisslingen

Jährlich veranstaltet die KiTa Regenbogen in Weisslingen einen Tag der offenen Tür. Für die Kinder ein Paradies!

**Weisslingen** Der 1. Juni ist internationaler Tag des Kindes. Diese Tradition nimmt die KiTa Regenbogen in Weisslingen jährlich zum Anlass, ein Fest für die Kids zu veranstalten. Die KiTa ist eine Trägerschaft der Gemeinde und wurde im Oktober 2013 eröffnet. Seit Kurzem spannt sie mit dem Familienverein Weisslingen zusammen. Conny Weber, Leiterin der Kindertagesstätte freut sich: «Wir haben nun schon diverse Anlässe gemeinsam realisiert. So auch der Tag der offenen Tür heute.» Rund 150 Kinder tobten vergangenen Mittwoch durch die KiTa. Ob Trampolin springen, Bilderrahmen basteln, Büchsen



werfen oder malen - für die Kinder glich die KiTa einem Paradies. Der grosszügige Spielplatz hinter dem Haus wurde kürzlich von der Gemeinde erweitert. Neun Angestellte kümmern sich täglich um die Kinderbetreuung. Während den Schulferien findet im Hort der «Ferienspass» statt, bei welchem die Kinder auch ihre «Gspänli» mitbringen dürfen. Die KiTa Regenbogen hat noch Plätze frei!



Gemeindeschreiberin Käthi Schönbächler und Hortleiterin Conny Weber.

## Das traditionelle Rosentalfest

Das Rosentalfest wird seit Jahren mit Bewohnenden und ihren Angehörigen im Alterszentrum Rosental gefeiert. Dieses Jahr sind zum ersten Mal auch Anwohner aus umliegenden Quartieren eingeladen.



Das Sommerfest im Alterszentrum. z.Vg.

**Winterthur** Musik, ausgelassene Stimmung, ein feines Mittagessen und das «gluschtigste» Dessertbuffet: Das ist das Rosentalfest, auf das sich die Bewohnerinnen und Bewohner des Alterszentrums Rosental jedes Jahr aufs Neue freuen. Doch dieses Jahr bleibt man nicht nur unter sich. Die neue Standortleiterin Gisela Heim öffnet die Tore zur Bevölkerung und lädt auch die Anwohner aus den umliegenden Quartieren zum Mitfeiern ein. Das Rosentalfest findet am Samstag, 11. Juni von 11 bis 15.30 Uhr statt. Um

12 Uhr wird Nicolas Galladé, Vorsteher Departement Soziales, die Festteilnehmer begrüssen und das Fest offiziell eröffnen. Die Puszta Company sorgt für Musik und Unterhaltung, der Küchenchef Christoph Schweizer, für ein feines Essen. Zudem finden um 11, 13.30 und 15 Uhr Rundgänge im Alterszentrum statt. Gisela Heim und ihr Team freuen sich auf viele Besucher. pd



## Wyden-Festival

**Wülflingen** Wenn die Winterthurer Brühlgut-Stiftung zum traditionellen «Wyden-Festival» lädt, ist eine tolle Stimmung garantiert! Die Gäste genossen das vielfältige Programm, die kulinarischen Köstlichkeiten und das Ambiente ausgiebig. Es war ein durchwegs gelungener Anlass, der viel Freude bereitete.